

Flugbetrieb in Moskau wegen Drohnenangriffen kurzzeitig lahmgelegt!

Flughäfen in Moskau stellen den Betrieb wegen Drohnenangriffen ein. Gründe und Auswirkungen auf den Flugverkehr bleiben unklar.



Moskau, Russland -

Am 26. Dezember 2024 hat Russlands Luftfahrtbehörde den Flugverkehr auf allen vier großen Moskauer Flughäfen zeitweilig eingestellt. Betroffen waren die Flughäfen Scheremetjewo, Domodedowo, Wnukowo und Schukowski. Außerdem kam es zu Einschränkungen am Flughafen in Kaluga, der etwa 190 Kilometer südwestlich von Moskau liegt. Konkrete Gründe für diese Maßnahme wurden nicht genannt, aber es ist bekannt, dass Einschränkungen häufig aufgrund von Drohnenangriffen aus der Ukraine erfolgen. Bei vorherigen Vorfällen waren Russlands Abwehrmaßnahmen der Auslöser für die Flugausfälle,

doch diesmal waren keine derartigen Maßnahmen in Kenntnis gebracht worden, wie auf PZ News berichtet wurde.

Innerhalb kurzer Zeit wurde jedoch Entwarnung gegeben. Die Ukraine führt seit fast drei Jahren einen Abwehrkampf gegen die russische Invasion, unterstützt durch den Westen. Die aktuellen Drohnenangriffe der ukrainischen Streitkräfte richten sich bis tief in den Südwesten Russlands, wie auch N-TV berichtete.

Währenddessen stellte die russische Luftfahrtaufsicht Rosawiazia zeitweise den Betrieb an drei Flughäfen ein: Kasan, Ischewsk und Saratow. Kasan, gelegen 800 Kilometer östlich von Moskau, erlebte am Morgen mehrere Wellen von Angriffen.

Drohnenangriffe und deren Auswirkungen

Laut dem Verteidigungsministerium in Moskau gab es in Kasan insgesamt acht Drohnenangriffe, wobei sechs davon Wohngebäude trafen. Lokale Behörden meldeten keine Berichte über Opfer. In Ischewsk und Saratow wurden ebenfalls die Starts und Landungen vorübergehend ausgesetzt. Das Bürgermeisterbüro in Kasan berichtete von Angriffen auf Wohngebäude in drei Bezirken. Diese Angriffe erfolgen in einem Kontext, in dem die ukrainische Luftwaffe von 113 Drohnenangriffen der russischen Streitkräfte in der Nacht berichtete, von denen 57 abgefangen und zerstört werden konnten, während 56 ihre Ziele nicht erreichten.

Russland selbst reagierte ebenfalls mit Angriffen, darunter die Abfeuerung einer S-400-Rakete auf das Zentrum der Ukraine, die keinen Schaden anrichtete. Ansonsten ist zu beobachten, dass Russland nahezu täglich mit Dutzenden Drohnen Angriffe auf die Ukraine durchführt, häufig mit dem Ziel, die Energieversorgung zu beeinträchtigen. In den letzten Wochen haben russische Streitkräfte zudem im Osten der Ukraine an Boden gewonnen, so etwa die Einnahme des Dorfes Kostjantynopolske in der Region Donezk, wobei eine unabhängige Überprüfung der Kontrolle über dieses Gebiet momentan nicht möglich ist.

Details	
Vorfall	Drohnenangriff
Ort	Moskau, Russland
Quellen	• nag-news.de • www.pz-news.de • www.n-tv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at